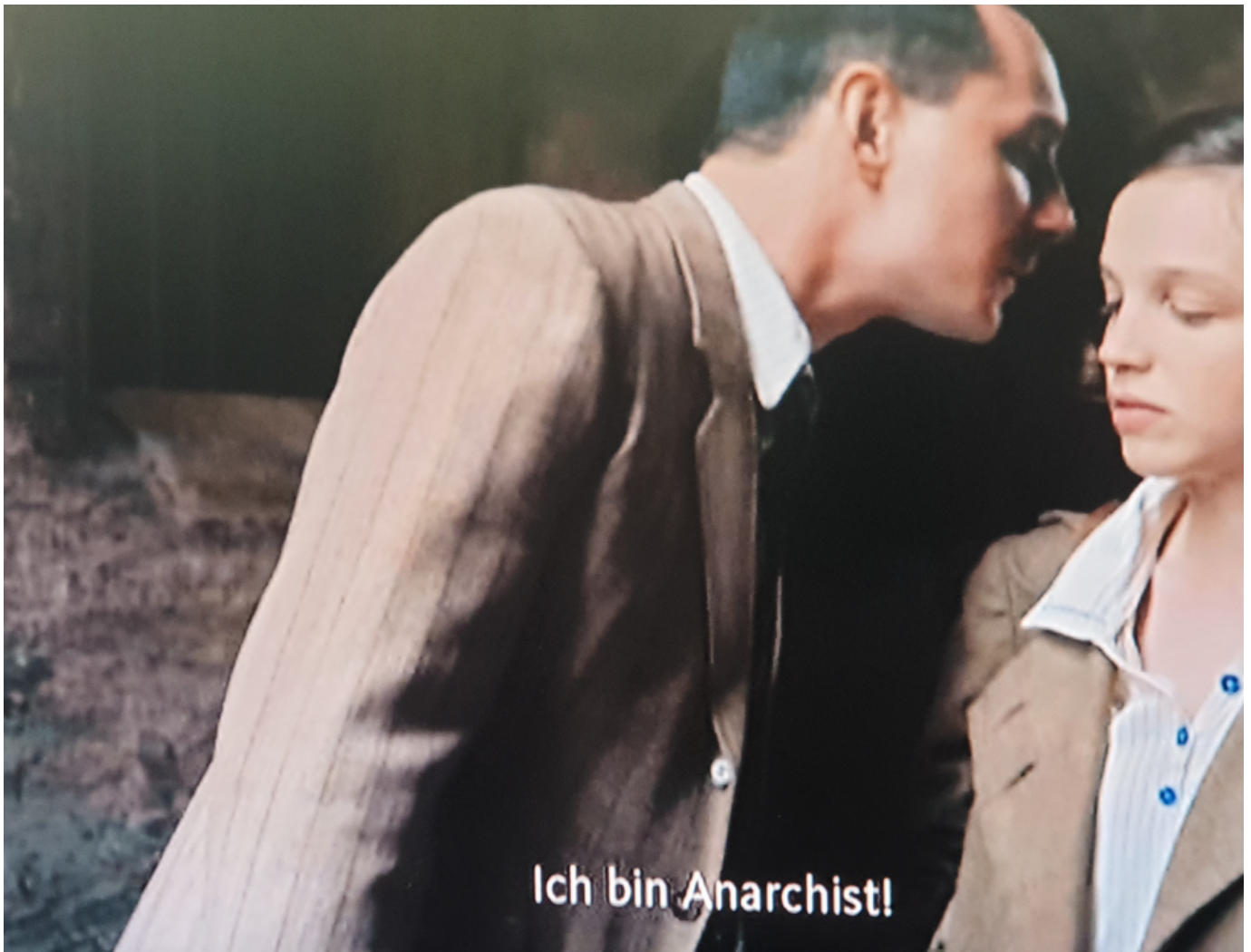


○



- sobald ich sprechen konnte, wurde mir alles beigebracht, was mich zu einem alten mann machen sollte. der wollte ich aber nicht sein.



- der zweck der pädagogik, dem schuling zu v erheimlichen, daß ihm die wirklichkeit verheimlicht wird hinter $2 + 2 = 4$. schon das kind,

○



- ich habe die gewalt verloren ... so wurde es mein verständnis in den lücken zwischn den wörtern versteckt sich die wirklichkeit. es ist



- wenn es geboren wird kommt in die elterliche gewalt schlüsselgewalt verfügungsgewalt sprachgewalt schulische gewalt und die höh



- ere gewalt des religiösen lebens die allgewalt da lernt das heranwachsende kind, sich in der gewalt zu haben und macht die ersten



- versuche in büro und fabriek folgt die richter liche gewalt und die ärztliche gewalt, wenn der nun schon erwachsene die gewalt über s



- ich zu früh verloren hat dann heißt es abwar ten. es ist die macht die der gewalt zu ihrem besten dient ohne macht = gewalt ohnmacht



- ganz automatisch werden in unseren schule n die techniken der herabsetzung intoleranz des hassens gelehrt. das muss aber gleichz



- eitig verborgen werden so trainer die schule die doppelte moral die das system zu seiner erhaltung braucht. jeder hat angst, seine gef



- ühle zu zeggen und angst, anders als die an deren zu sein, denn abweichendes verhalten wird bestraft. der behauptungsstil des unter

○



- nichts hindert die kinder, gleichberechtigt zu diskutieren. die leistung des lernens ist das gegenteil von lust. zweifel sind unerwünscht

○



- die schule geht nicht von den bedürfnissen der kinder aus, sondern von denen der wirt schaft. wenn die kinder die schule verlassen

○



- haben die meisten ihre eigenarten verloren, ihre schöpferischen fähigkeiten eingebüßt und sind auf das erwerbsleben vorbereitet wo



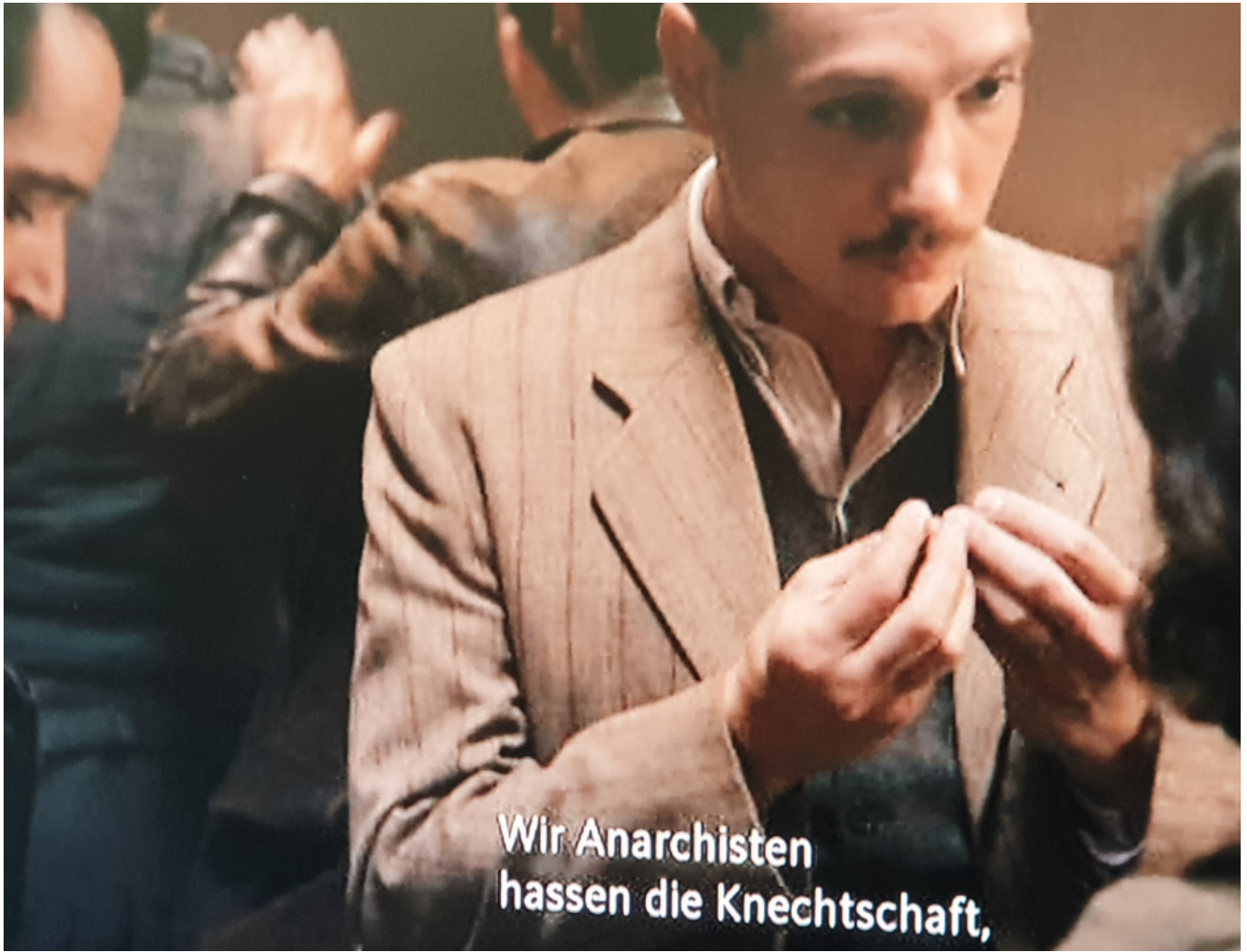
- wo der prozess der kapitulation auf schwierigkeiten stößt, stehen sonderschulen, erziehungsheime, jugendgefängnis und jugendpsy

○



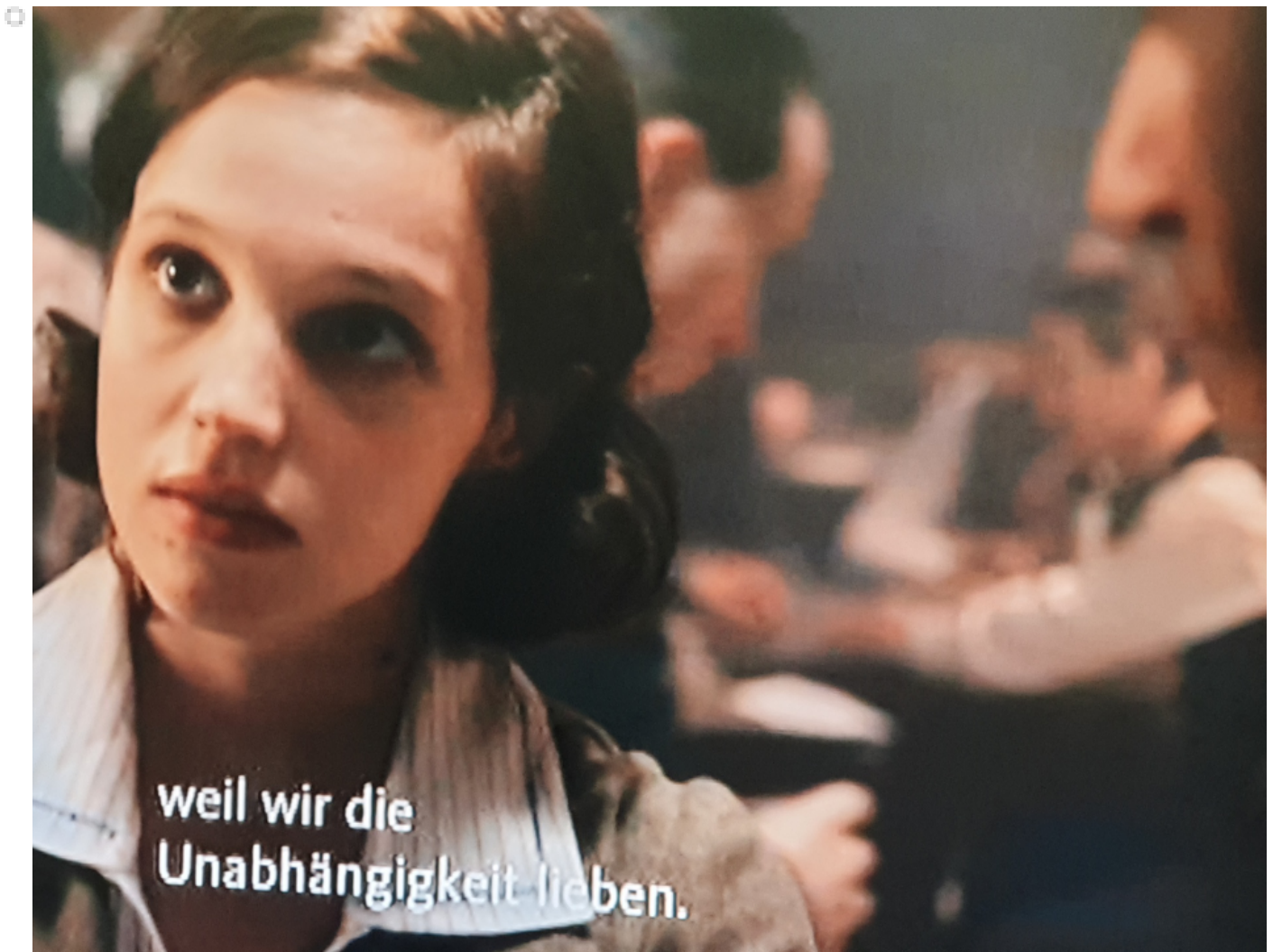
○ chiatry zur verfügung. märz aufsätze schön ist die jugendzeit die martern denen ein kind ausgesetzt wird, werden in seinem späteren

○



**Wir Anarchisten
hassen die Knechtschaft,**

- leben nur noch selten erreicht. deshalb emp findet der erwachsene es ze schon alles ein mal dagewesen und denkt an die glückliche



- kindheit. ein mädchen hatte schwierigkeiten mit der bruchrechnung stand wie versteinert und brachte es nicht. alle meldeten sich alle



○ wild darauf, das mädchen zu korrigieren. als ich gerade dran kam, konnte ich aber nicht sprechen. da kam ein anderer dran und rief

○



○ das ergebnis. in dem er uns demütigte hatte er erfolg. wieso waren sie gedemütigt sie ha ben es doch gewusst. das wusste nur alexa



Niemand in Amerika wird
sich jemals diesen Namen
merken können!

- nder warum sprechen sie manchmal von sic h in der dritten person A. die person von mir das ist die vorsicht, denn was an mir ist ich?